





1

# Herbert Saurugg




Internationaler Blackout- und Krisenvorsorgeexperte ([www.saurugg.net](http://www.saurugg.net))


Präsident der



Gesellschaft für  
**KRISENVORSORGE**  
▶ Information ▶ Vorsorge ▶ Sicherheit



IKT-/Cyber-Sicherheit



2







5



6

### Das wichtigste Informationsmedium





7



8





9



10

### Ihre wichtigste Vorsorge:

👉 **Eigenbevorratung für 14 Tage!**



The image shows a collection of essential supplies for a 14-day emergency kit. On the left, there are several large plastic water bottles, a blue bucket, a manual hand pump, and a clear plastic container. In the center, there is a red first aid kit labeled 'Erste Hilfe' with a white cross, and various pills and capsules scattered next to it. On the right, there is a cardboard box filled with pet food (corn, lentils, etc.) and a small fishbowl with two goldfish. A green checkmark is placed over the bottom right of the box.

👉 **Sie können nach dem Stromausfall wieder kochen!**

11



12





13

# Hilfestellungen

## Leitfaden für die Blackout-Vorsorge in Unternehmen und Organisationen

### Blackout-Vorsorgeplan

Peter Erihofer - Herbert Saurugg  
peter.erihofer@gfkv.org - herbert.saurugg@gfkv.org

Stand: 12. März 2024

Gesellschaft für Krisenvorsorge  
Unterweg 23/5, A-5713 Mauthausen  
Tel: 07622 22241 | Fax: 07622 22242 | E-Mail: 07622 22243  
www.gfkv.org | krisen@gfkv.org

## LEITLINIEN FÜR DEN UMGANG MIT EINEM STROMAUSFALL/BLACKOUT IN DER SCHULE

Stand 21.09.2022

OPTIONAL: ABSTIMMEN – weitere Ideen/Vorschläge und Anmerkungen können gerne eingetragen werden. Bitte Namen und Datum in der Bearbeitungsleiste schreiben, damit wir nachfragen können. Anschließend das Dokument speichern und an [herbert.saurugg@gfkv.at](mailto:herbert.saurugg@gfkv.at) versenden. Dieses nach besten Wissen und Gewissen erstellte Dokument soll unter Heranziehung aller Maßnahmen ein Diskussionsgrundlage sein und wird bearbeitet werden. Alle Angaben ohne Gewähr – siehe dazu! 22. August 2022, Arbeitskreis, erster Entwurf und laufende redaktionelle Bearbeitung von Theresia Herberich und Herbert Saurugg

Bearbeitungsverlauf:  
18.03.2022: Teilnehmende der KPH-Weiterbildung „Kompetenz und resilient mit dem Blackout-Risiko im Schulwesen umgehen“  
17.09.2022: Prof. Dr. Jolita Sumner und Prof. Dr. Rita Bleck, KPH Wien/Kiersdorf  
21.09.2022: Mag. Georg Pichler, KPH Wien/Kiersdorf

**INHALT IN 3 MINUTEN**

1. Schritt: Eigenvorsorge in Familie/Vorgemeinschaft treffen, Kontaktlage mit der Nachbarschaft
2. Schritt: Bewusstseinsbildung/Vorbereitungen in Schulbereich (Voll, Elternabend und Projekttag/Tagung)  
Vorbereitung: Wer kann in Krisenfall am Standort helfen?  
Gibt es Unterstützung aus der Schulgemeinschaft/Nachbarschaft?
3. Schritt: Bewältigung der „Jasandere Lage“ Stromausfall/Strommangel/Blackout (begrifflich unterscheiden)

**Strom aus:**

- a. Hinweis Sammlung für innere Resilienz, es gibt keine akute Gefahr!
- b. Prüfung der Situation: Schalter, Handy betätigen, Handyzeit fällt sofort Minuten aus
- c. Radio einschalten – 50 auf UKW, Tonspiegelgeräusche als erste Hinweise
- d. Sachlich ruhige Kommunikation am Standort „Es gibt einen Stromausfall, wir können das noch ab“, Informationszufuhr/Anleitung in der Tüte, Papierzeit/Zeitschriften, Logbuch führen
- e. Unversichert/Betreiber: vorbereitete, gegenseitige Rückmeldung/Übung einer, die Verantwortung tragen
- f. Entsorgung: Betreuung nicht abgehörte/gesprächter Kinder/Jugendlicher und des Personals auch über die Nacht: Schutz, Zuwendung, Wärme, Nahrung
- g. Journalisten für betriebsbedingte Kinder/Jugendliche
- h. Nach Wiederherstellung der Versorgung: Wiederaufnahme des Schulbetriebes: zuerst seelische Verarbeitung/Phase, dann erst Beginn der Unterrichtswiederholung

**MACH MIT! ÖSTERREICH WIRD KRISEN FIT!**

Gesellschaft für Krisenvorsorge  
Unterweg 23/5, A-5713 Mauthausen  
Tel: 07622 22241 | Fax: 07622 22242 | E-Mail: 07622 22243  
www.gfkv.org | krisen@gfkv.org

Kritische Pädagogische Hochschule Wien/Kiersdorf  
Campus Wien | Hauptcampus 23 | 1200 Wien  
Campus Kiersdorf | Dr. Gumpoldstraße 30 | 1200 Wien  
www.kph.at

Die österreichische Stromversorgung zählt zu den zuverlässigsten der Welt. Dennoch trägt das europäische Verbundsystem in das auch Österreich eingebundene ein, vor grundlegenden Veränderungen. Der Bedarf an Naturschutz, Großspeichern und einem sektorenübergreifenden Energiemanagement wird immer dringlicher und nicht alles läuft nach Plan, während die Komplexität der Herausforderungen kontinuierlich zunimmt.

Diese Herausforderungen betreffen nicht nur Österreich, sondern ganz Europa. Deshalb ist es notwendig, bei einem umfassenden Wandel auch die Möglichkeiten von größeren Störungen und Ausfällen mitzudenken. Trotz der hervorragenden Arbeit der Energiewirtschaft kann leider keine hundertprozentige Sicherheit garantiert werden.

Die Wahrscheinlichkeit für denartiger Ereignisse mag gering sein. Sollte es jedoch zu großflächigen und länger andauernden Stromausfällen kommen, kann dies schwerwiegende und langfristige Probleme beim Wiederanlauf und damit bei der Versorgung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen nach sich ziehen. Das wird oft unterschätzt.

Die österreichischen Sozialpartner sehen sich daher in der Verantwortung, dieses Thema unabhängig, aber bestimmt aufzugreifen.

Gemeinsame Vorsorge trägt dazu bei, den wirtschaftstrendenden Österreich zu sichern und zu stärken sowie Vertrauen zu schaffen. Es ist besser, vorbereitet zu sein und es nicht zu brauchen, als eine böse Überraschung zu erleben. Betrachten Sie es wie eine Versicherung.

Auch wenn derzeit keine unmittelbare erkennbare Gefahr besteht, gebietet es die unternehmerische Sorgfalt und Rücksicht, sich mit dem Thema Vorsorge auseinanderzusetzen. Jetzt ist der beste Zeitpunkt, um in Ruhe die notwendigen Vorkehrungen bereits im Betrieb als auch im privaten Umfeld zu treffen.

**Werden wir gemeinsam krisenfit!**

**MACH MIT! ÖSTERREICH WIRD KRISEN FIT!**

DI SOZIAL PARTNER ÖSTERREICH  
AK  
IK  
WKO  
OGG  
LAK  
Bundesministerium Arbeit und Wirtschaft

[www.gfkv.org/unternehmen](http://www.gfkv.org/unternehmen)

[www.gfkv.org/schulen](http://www.gfkv.org/schulen)

[www.gfkv.org/flyerub](http://www.gfkv.org/flyerub)

14

www.saurugg.net

7





## Vorgehensweise



**Schritt 1:** Eigenvorsorge in der Familie treffen, Kontaktpflege mit der Nachbarschaft

**Schritt 2:** Bewusstseinsbildung/Vorbereiten im Schulbereich inkl. Elternverein und Freizeitpädagogik.

- Ja, es ist ein Thema, aber es besteht keine unmittelbare Gefahr!
- Klärung: Wer kann im Krisenfall am Standort bleiben?
- Gibt es Unterstützung aus der Schulgemeinschaft/Nachbarschaft?
- „Schul-Blackout-Vorsorge-Plan“

**Schritt 3:** Vorbereitung der Bewältigung der „besonderen Lage“, üben

17

## Möglicher Ablauf bei Strom aus



- Innere Sammlung für **innere Festigkeit**, es besteht keine akute Gefahr! **In der Ruhe liegt die Kraft.**
- **Prüfung der Situation:** Lichtschalter, Umgebung, Handy (Ablaufplan in der Schule)
- **Radio einschalten** → Ö3, Tunnelsperrungen und Ampelausfälle
- **Sachlich-ruhige Kommunikation** am Standort „Es gibt einen Stromausfall, wir klären die Situation ab“, Informationstafel/ Aushang an den Türen (Papier/Stifte bereithalten)
- **Unterricht/Betreuung weiterführen**, gegenseitiger Rückhalt/Stärkung jener, die Verantwortung tragen

18

## Möglicher Ablauf bei Blackout



- **Entlassung nach Festlegung der Direktion**  
**Handlungsanweisungen:** zu Hause bleiben, bis über Rundfunk eine gegenteilige Aufforderung kommt, Verhalten während des Ereignisses, Zusammenhelfen etc.
- **Betreuung nicht abgeholter/gestrandeter Kinder/Jugendlicher** und des Personals auch über die erste Nacht: Schutz, Sicherheit, Zuwendung, Wärme, Trinken
- **Journaldienst** für betreuungsbedürftige Kinder/Jugendliche?
- Nach Wiederherstellung der Versorgung → **Wiederaufnahme des Schulbetriebes:** zuerst **seelische Verarbeitungsphase**, dann erst Beginn der Lehrstoffvermittlung

19

## Organisatorische Vorbereitungen



20



## Vernetzung & Abstimmung



- **Gemeinde (Feuerwehr, Polizei, Rettung)**
- **Elternverein**
- ...



21

## Technische Vorbereitungen



22

Versorgung



23

Wichtige Unterlagen

**KLASSENLISTE**


Klasse:

Nummer	Vorname	Nachname
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		

www.makvorlagen-bilder.de


**Blackout-Vorsorge  
Plan**

**Schule xyz**



**Umgang mit  
Unsicherheit!**

**Aber vorbereitet!**



24



Dokumentieren! „Einsatzjournal“

Geführt von Name/Funktion..... Datum .....

Datum/Zeit	Ereignis/Entscheidung/Begründung

25

Psychosoziale Betreuung

Eigene Vorsorge

entscheidet, wie man mit der Situation umgehen kann und das überträgt sich auf die Kinder!

Psychohygiene:

Wie kann ich mit dem eigenen Ohnmachtsgefühl/Überforderung umgehen?

Atemübungen!

Box-Atmung: 4“ einatmen, 4“ halten, 4“ ausatmen, 4“ halten, ∩ (Nase)

4-7-8 Atmung: 4“ einatmen, 7“ halten, 8“ ausatmen, ∩ (Nase, Mund)

Darüber reden!

Unterricht fortsetzen?

Tagesstruktur erhalten

26

## Psychosoziale Betreuung



- **Kinder auf die Situation vorbereiten:**
  - Es kann dauern, zusammenhelfen, aufeinander schauen, Brandschutz, Ressourcen schonen/rationieren, keiner Gefahr aussetzen, Not-WC, beschäftigen ...
  - **Umgang mit der neuen Situation „offline“!**
  - Atemübungen ↑
  - Bewegung, um den Stress abzubauen

27

## Schulbetrieb geordnet einstellen



- **Plan B – wenn nicht alles wie vorgesehen klappt**
- **Niemand soll im Dunkeln nach Hause müssen (Verletzungsgefahr!)**
- **Betreuung für die erste Nacht**

28



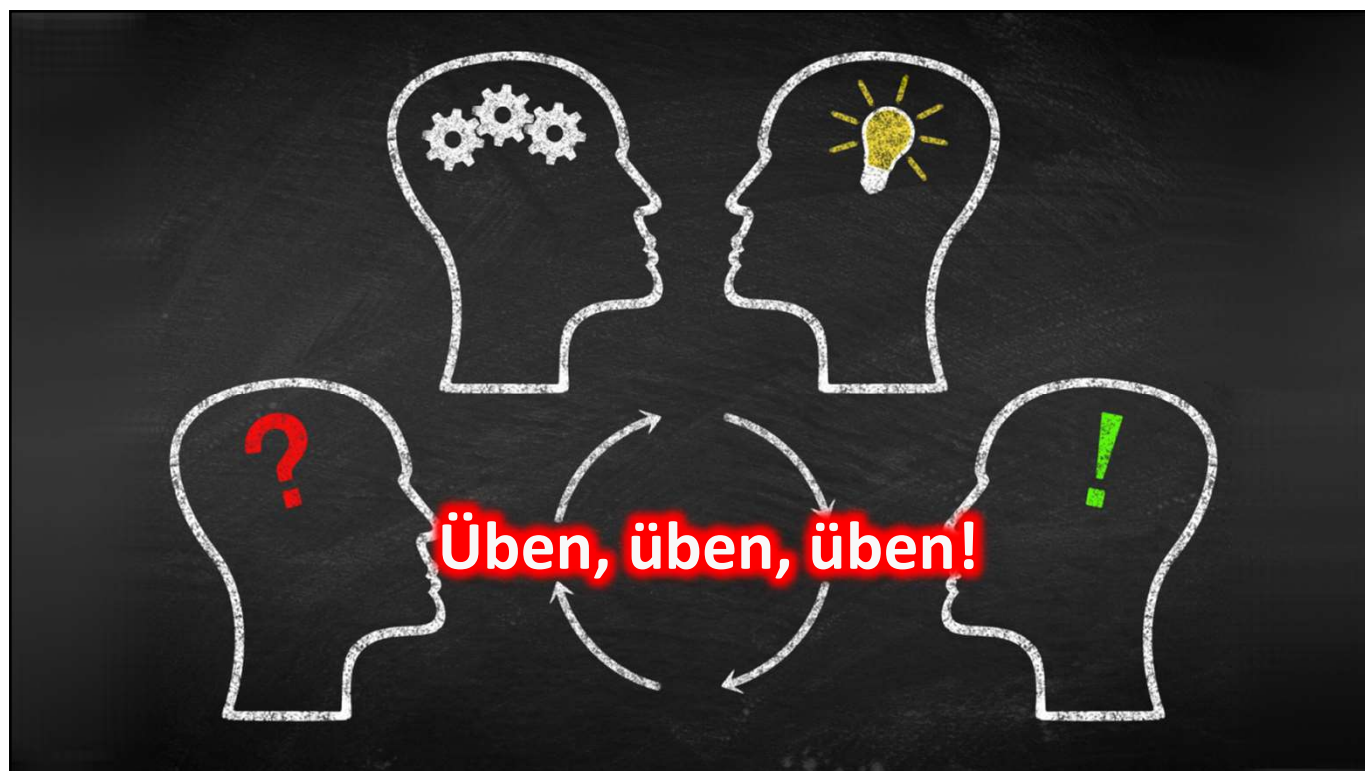
## Wiederaufnahme des Schulbetriebs



- **Entscheidungsautonomie**  
– Dokumentieren!
- **Ev. Journaldienst**  
(Absprache mit der Gemeinde!)
- **Sonst erst Phase 3**
- **Aufarbeitung der Erlebnisse!**



29



30

Üben & Antizipieren!



Blackout Day am Gymnasium  
Friedberg - Schultag ohne Strom



Überraschung für die Schülerinnen und Schüler: Gymnasium Friedberg, Gossau, heute ohne Strom. In den Klassen wurde das Thema sofort aufgenommen und diskutiert. Schnell wurde dabei klar, dass ohne Strom nicht mehr viel und "ohne Internet gar nichts mehr geht". Bild: jg

31



32





**Vorbereitete Mitarbeiter | Bürger:innen!  
Kommunikationspläne (Offline!)**

33



**Handlungsoptionen schaffen! = Krisenfit sein!**



34



Mentimeter: <https://www.menti.com/alz573sjfeno>



35

36

37

38

Besuchen Sie [menti.com](#) | und benutzen Sie den Code 2338 3952

Mentimeter

# Welche Herausforderungen sehen Sie bei der Betreuung von Kindern, die nicht abgeholt werden können?

18 Antworten

Schlafplatz

Wir Lehrer müssen sie betreuen

Emotionale Unterstützung

Panik der Kinder

Panik

PanikzuständeVerzweiflung

Ablenkung/Beschäftigung

HeimwehTrinkwasserVernachlässigung

Wer übernimmt den „Schlussdienst“?

Medizinische Versorgung

Ev Vergaben von Medikamenten

Noch fehlende Abklärung ob Messenversorgung

39

Besuchen Sie [menti.com](#) | und benutzen Sie den Code 2338 3952

Mentimeter

# Wie könnte eine sinnvolle Tagesstruktur für gestrandete Schüler:innen aussehen?

16 Antworten

Spiele bereit halten

Blackout Kompetenz schulen?

Brettspiele

Lesen

UnterrichtSingenBibliothek zusammenräumen

Frühstück geben ..in den Turnsaal...Spiele mit ihnen machen

Ressourcen der Nachmittagsbetreuung nutzen (Spiele, ...)

Offene Gespräch halten, darüber reden

Spiele/Lesen/Snacks/Backen

Emotionalen support

40



Besuchen Sie [menti.com](#) | und benutzen Sie den Code 2338 3952

Mentimeter

Wie können wir Schüler:innen bei der seelischen Verarbeitung eines solchen Ereignisses unterstützen?

10 Antworten

Sorgen/Ängste ernst nehmen	Darüber sprechen	Zeichnen lassen	Ablenken
Offene Gespräche führen	Nachbereitung im Unterricht	Zuhörern, Verständnis zeigen, gut zureden	Beobachtung, ansprechen
nicht "Normalität" heucheln	Reden, erzählen lassen, geregelte/gewohnte		

10

41

Besuchen Sie [menti.com](#) | und benutzen Sie den Code 2338 3952

Mentimeter

Welche Rückmeldungen gab es bisher aus der Kolleg:innenschaft, Eltern, etc.?

15 Antworten

Warum??? bekommen wir das	Keine	Keine, ich (KV) gab auch kein Schulblatt aus, Direktion???	Kollegenschaft eher "skeptisch"
"nicht schon wieder Hysterie", kommt von Querdenken	Keine - Vorstellung fehlt	Kolleg:innen tlw. sehr uninformatiert „dann rufen wir einfach an“ ... nein können wir nicht...	Bis jetzt gab es noch keine..
Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit?	Die Erkenntnis, dass sich viele mit dem Thema noch gar nicht beschäftigt haben!	Kaum	Eltern die ihre Kinder alleine nach Hause gehen lassen wollen, ohne Schlüssel weil

15

42

Besuchen Sie [menti.com](#) | und benutzen Sie den Code 2338 3952

Mentimeter

# Was sind die größten Hinderungsgründe, um sich mit dem Thema Blackout-Vorsorge zu beschäftigen?

13 Antworten

Angst

Unwille

Verdrängung

„Skepsis“

Mangelde information, was alles zusammenhängt

Das Menschen es für unmöglich halten

Denken nicht darüber nach...Angst und alles verdrängen

Es passiert uns eh nicht

...

43

Besuchen Sie [menti.com](#) | und benutzen Sie den Code 2338 3952

Mentimeter

# Was sind Ihre nächsten Schritte zu diesem Thema?

12 Antworten

Liste der anwesenden Personen

Vorräte aufstocken

Elterninfo

Teamsitzung einberufen

Schulleitung informieren

In der nächsten Konferenz von dieser electure berichten.

Kolleginnen die eLecture empfehlen

Konferenz nächste Woche

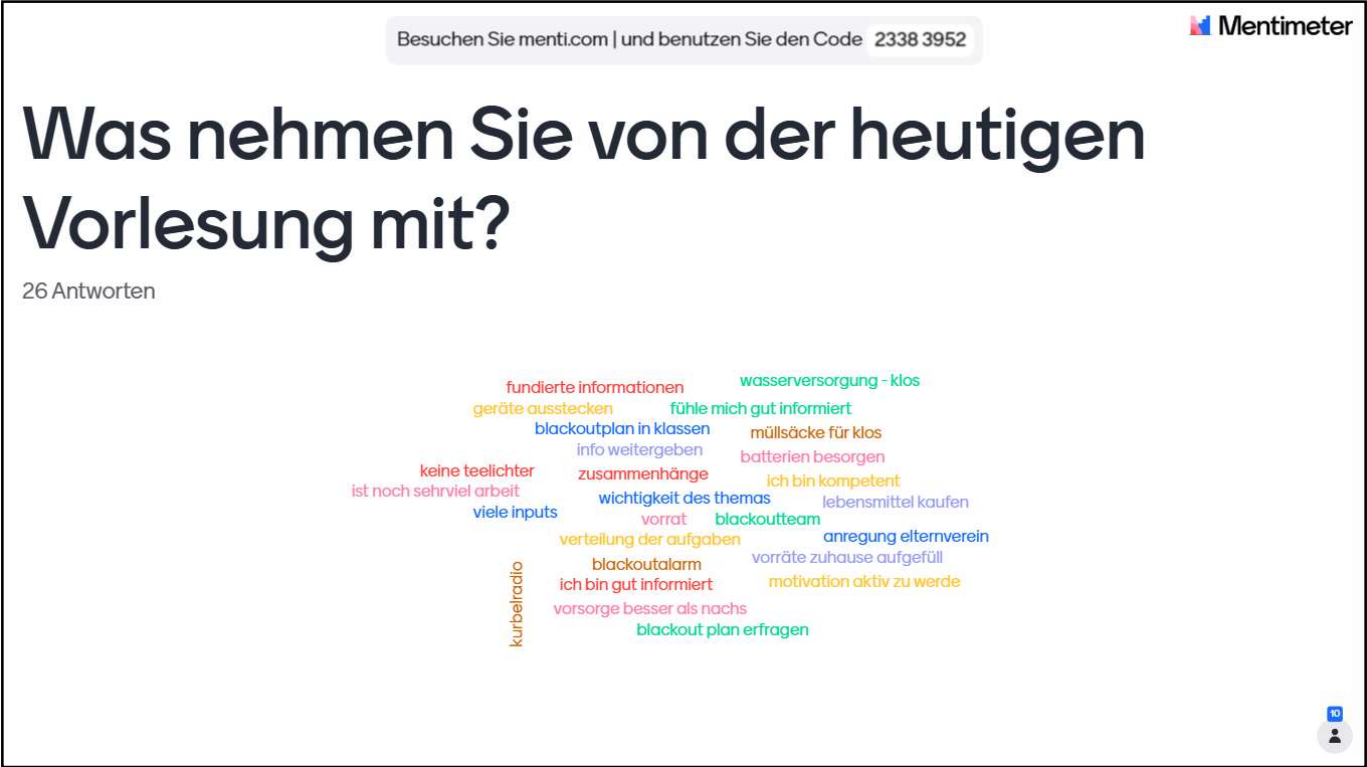
Mineral u Riegel kaufen

Bei Direktion fragen, "wie weit wir sind"

Ergänzungen für unsere Schule des schon bestehenden allg. Blackoutplans

Probealarm

44



45



46



## Herbert Saurugg



Präsident der  
Gesellschaft für Krisenvorsorge



[www.gfkv.org](http://www.gfkv.org)

Internationaler Blackout-  
und Krisenvorsorgeexperte

Stüber-Gunther-Gasse 7  
1120 Wien

+43 660 3633896

[office@saurugg.net](mailto:office@saurugg.net)

[www.saurugg.net](http://www.saurugg.net)



Herbert Saurugg, MSc, ist internationaler Blackout- und Krisenvorsorgeexperte, Präsident der Gesellschaft für Krisenvorsorge, Autor zahlreicher Fachpublikationen sowie gefragter Keynote-Speaker und Interviewpartner zum Thema „ein überregionaler Strom-, Infrastruktur- sowie Versorgungsausfall („Blackout“)“.

Der ehemalige Berufsoffizier beschäftigt sich seit mehr als 10 Jahren mit gesellschaftlichen Verwundbarkeiten und wie wir diese wieder reduzieren können. Er betreibt dazu einen umfangreichen Fachblog unter [www.saurugg.net](http://www.saurugg.net) und unterstützt Kommunen, Unternehmen und Organisationen bei einer ganzheitlichen Blackout-Vorsorge.